

## **Bündnis 90/Die Grünen**

### **Bundesschiedsgericht**

#### **Beschluß**

In dem Parteiordnungsverfahren

des Kreisverbandes [...], vertreten durch den Kreisvorstand, dieser vertreten durch [...], [...], [...]

Antragsteller und Beschwerdeführer,

g e g e n

das Mitglied [...], [...], [...],

Antrags- und Beschwerdegegner,

Az.: BSchG GRUENE 02-05

hat der Vorsitzende am 13. Mai 2002 beschlossen:

**Der Ortsverband [...], vertreten durch seinen Vorstand, dieser vertreten durch [...], [...], [...], wird zum Verfahren beigelegt.**

#### **Gründe**

##### **I.**

Der Antragsteller betreibt ein Parteiordnungsverfahren gegen den Antragsgegner, der im Gebiet der Gebiete [...] lebt.

Nachdem das Landesschiedsgericht einem entsprechenden Antrag nur teilweise entsprochen hatte, hat der Antragsteller hiergegen Beschwerde beim Bundesschiedsgericht eingelegt.

## II.

Gem. § 2 Abs. 1 Ziffer 3 der Bundessatzung –BS- können Beigeladene an den Verfahren vor dem Bundesschiedsgericht –BSchG- beteiligt werden.

Von dieser Vorschrift war hier Gebrauch zu machen, da die Interessen des Beigeladenen durch das Verfahren berührt werden und ihm deshalb rechtliches Gehör zu gewähren ist.

Beiladungsbeschlüsse des BSchG sind unanfechtbar (§ 2 Abs. 2 Satz 2 BS ).